

NATÜRLICH SINZING!

**AM 8. MÄRZ IST
KOMMUNALWAHL**



GRÜNE WÄHLEN!





Kommunalwahl 2026



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

viele von Ihnen wünschen sich eine Gemeinde Sinzing, in der alle Menschen, junge und alte, ein erfüllendes Miteinander über Generationen hinweg erleben können. Ein Sinzing, in dem es sichere und zuverlässige Verkehrswege für uns und unsere Kinder gibt. Mit Dörfern, die sich als »grüne Lunge« des Landkreises verstehen und dazu einladen, in unserer wunderbaren Natur und in unseren Gärten als Oasen der Artenvielfalt zu verweilen. Eine Gemeinde, die baldmöglichst energieautark wird und dadurch nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel der BürgerInnen schont. Ein Sinzing mit innovativen Ideen zur klimagerechten Gestaltung von Häusern, Wohnraum-Nutzung und des öffentlichen Personennahverkehrs, zur Umweltbildung und zu lokalen Anpassungen an den Klimawandel.
Und vor allem: Ein Sinzing, in dem wir zusammenhalten, miteinander reden, alle Gemeindeteile näher zusammenrücken lassen und unsere Gemeinschaft stärken!

Dafür treten wir GRÜNE im Gemeinderat ein:

Wir GRÜNE sind Hier fürs Wir.

**01****FRANZISKA HOLTEN**

46 Jahre / Eilsbrunn /
Fotografin

»Unsere vielfältige Gemeinde hat großes Potenzial! Deshalb setze ich mich dafür ein, allen sichtbar Mitgestaltung zu ermöglichen, Gleichstellung zu fördern, Inklusion zu stärken, Natur zu schützen und erneuerbare Energien auszubauen.«

**02****DR. FABIAN
KELLERMEIER**

42 Jahre / Sinzing /
Bio-/Chemielehrer

»Ich engagiere mich ehrenamtlich für Umweltbildung, kulturelle Vielfalt und Klimaschutz.
Mein Motto: Ressourcen effizient nutzen, auch die finanziellen, und optimistisch in die Zukunft blicken.«

**03****PROF. DR. INGA
NEUMANN-LANDGRAF**

63 Jahre / Sinzing /
Biologin

»Ich setze mich dafür ein, dass Umweltbildung, die Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt in Fluren und Gärten und die Nutzung lokal erzeugter erneuerbarer Energien einen hohen Stellenwert bei den Entscheidungen der Gemeinde innehaben.«

**06****NICOLAS
HILBERT**

48 Jahre / Sinzing /
Dipl. Betriebswirt (FH)
Unternehmer

»Ich möchte mich wieder für viele Themen wie die Konsolidierung der kommunalen Finanzen und das Sturzflutmanagement einsetzen.«

**07****STEFAN
SÜSS**

50 Jahre / Sinzing /
Unternehmer

»Die Integration, z.B. von behinderten und alten Menschen, wird oft übersehen. Ich arbeite daran, dass Inklusion als Gewinn gesehen wird. Ich möchte weiterhin Brücken bauen.«

**08****DR. MICHAEL
SCHENK**

64 Jahre / Kleinprüfungen /
Arzt

»Als Jugendtrainer des SC Sinzing liegt mir besonders am Herzen, dass junge Menschen sich bei uns wohlfühlen, sich weiterentwickeln und in Sinzing eine Lebensperspektive finden.
Mein Motto: Jugend fördern – Zukunft gestalten.«



04

ANTON KLIEGL**67 Jahre/Sinzing/****Mathematiker im
Ruhestand**

»Im Gemeinderat werde ich meine Erfahrung in der Energiewirtschaft zum Wohl der Gemeinde und der Mitbürger einbringen. Dazu gehört der Ausbau der erneuerbaren Energien, sowie die Umsetzung des geplanten Wärmekonzepts.«



05

**CLAUDIA
LE FLOCH****42 Jahre/Sinzing/****Biologin**

»Mir ist es ein Anliegen, gemeinsam Natur zu schützen, sie nachhaltig zu nutzen, sie zu erleben und zu erforschen und sich an ihr zu erfreuen.«



09

**ROSWITHA
SCHALK****70 Jahre/Schneckenbach/
Lehrerin im Ruhestand**

»Beim Wandern durch unsere Landschaft und die schönen Ortsteile der Gemeinde sehe ich, was wir schützen müssen: Auch für unsere Enkel soll Sinzing grün und zukunfts-fähig bleiben. Dafür will ich mich einsetzen.«



10

**THOMAS
JAGGO****57 Jahre/Sinzing/
Unternehmer**

»Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir gemeinsam gute Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde treffen. Nachhaltigkeit und Inklusion sind Themen, die mir dabei besonders am Herzen liegen.«



11

DR. TANJA BENSELER-ZILCH

**50 Jahre/Viehhausen/
Internistin**

»Als Mutter von 4 Kindern setze ich mich dafür ein, auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Dafür brauchen wir mehr evidenzbasierte Entscheidungen in der Politik.«



12

BERNHARD KÖLLNER

**49 Jahre/Sinzing/
Umweltingenieur, M.Sc.**

»Ich möchte mit meinen Erfahrungen in den Bereichen Wasser und Umwelt zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.«



13

DR. SANDRA ARNOLD

**50 Jahre/Viehhausen/
Allgemeinärztin**

»Als Mutter und als Ärztin setze ich mich ein für Gesundheit und Umweltschutz, Sicherheit, Zusammenhalt und Tradition.«



16

SIMON VON MASSOW

**36 Jahre/Sinzing/
Psychologe**

»Als Familienvater setze ich mich für starken Umwelt- und Naturschutz, erneuerbare Energien und digitale Innovation ein. Für soziale Gerechtigkeit, humanitäres Engagement und eine lebendige Demokratie!«



17

KARL-HEINZ HARTMANNSGRUBER

**60 Jahre/Sinzing/
Diplom-Kaufmann**

»Sinzing hat enormes Potenzial. Um diese hohe Lebensqualität zu bewahren und die wirtschaftlichen Chancen der Gemeinde zu nutzen, setze ich mich für eine vollständige Energieversorgung der Gemeinde mit 100% erneuerbarer Energie ein.«



18

DR. JOCHEN ARNOLD

**60 Jahre/Viehhausen/
Internist**

»Ich setze mich ein für Klimaschutz, für nachhaltige Mobilität, natürliche Baustoffe und kühlende Pflanzen in der Gemeinde.«



14

**REINER
ROUTIL**

72 Jahre/Sinzing/
Lehrer im Ruhestand

»Ich möchte, dass unser Dorf grüner wird und setze mich für naturnahe Gärten, Wiesen und Wälder ein.«



15

**ANGELIKA
KLEINSASSER**

60 Jahre/
Schneckenbach/
Krankenschwester

»Bildung als Grundrecht:
Realisierung auch durch
Ehrenamt.«



19

**PETER
FÜRMETZ-SCHALK**

73 Jahre/Schneckenbach/
Dipl.Päd und Geschäftsführer im Ruhestand

»Klimaschutz ist der beste Naturschutz. Ich setze mich für eine sinnvolle Energiewende und für eine gesunde und intakte Natur ein. Auch als Verantwortung für alle, die nach uns kommen.«



20

**PROF. DR. NORBERT
KLEINSASSER**

61 Jahre/
Schneckenbach/
Facharzt für HNO

»Der Klimawandel bedroht unsere Gesundheit und unser Gesundheitssystem. Anpassungen müssen auch auf kommunaler Ebene vollzogen werden.«

**SCHATTEN
PFLANZEN.
HITZE
STOPPEN.**



**HIER FÜRS
WIR**

Die zunehmende Klimaerwärmung mit Hitze und Starkregen zwingt uns zum Gegensteuern. Wir wollen für kühlenden Schatten sorgen und setzen uns daher dafür ein, dass Grünflächen und Bäume erhalten werden und mit Blick in die Zukunft Neupflanzungen stattfinden. Besondere Fürsorge benötigen unsere jüngsten und ältesten MitbürgerInnen. Schulen, Kindergärten und Altenheime müssen deshalb ausreichend vor Hitze geschützt werden, z.B. durch Sonnenschutz, Fassadenbegrünung oder beim Bau mit nachhaltigen Materialien. Kühlend wirken auch unsere Flüsse Donau, Naab und Schwarze Laber, deren Ufer als Natur- und Erholungsräume weiterentwickelt werden sollen.

Nach der Hitze kommt der Regen! Die Gemeinde hat – auf Antrag der GRÜNEN – bereits begonnen, sich der Themen Starkregen und Sturzflut anzunehmen. Wir GRÜNE möchten uns im Gemeinderat dafür einsetzen, dass dieser Weg konsequent weitergegangen wird und Maßnahmen nicht auf die lange Bank geschoben oder schlimmstenfalls vergessen werden.

Wir sind Zukunftsoptimisten und wollen, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickelt. Mit Blick auf die sich stets ändernden Bedingungen möchten wir Rückzugsräume für heimische Tiere und Pflanzen bewahren und unterstützen alle diesbezüglichen Aktivitäten: von der Schaffung neuer Blühwiesen bis hin zur Förderung vogel- und insektenfreundlicher Gärten. Eine gesunde Natur ist die Grundlage für ein gesundes Leben!

ZUSAMMEN WOHNEN. DORF LEBEN.



WOHNEN

Eine attraktive Ortsmitte hilft der Begegnung und dem Zusammentreffen der BürgerInnen. Mit langfristig angelegten Konzepten zur Weiternutzung bestehender Infrastruktur bieten sich sogar Chancen, den demografischen Entwicklungen aktiv zu begegnen.

Wir sprechen uns für ergebnisoffene Planungen aus: Sollten zum Beispiel Kindergarten- oder Schulräume in Zukunft leer werden, könnten daraus Lern- und Begegnungsorte für alle Generationen entstehen.

Unsere Dorfgemeinschaften werden durch ein breites Kulturangebot und durch die vielen örtlichen Vereine getragen. Dafür muss die Gemeinde ausreichende Freiräume schaffen. Für uns ist klar, der Viehhäusener Klosterstadl und Klostergarten sollen nicht privatisiert werden. Für das Klostergebäude braucht es ein tragfähiges Gesamtkonzept. Hier könnte ein durch Fachleute unterstützter Bürgerrat kreative Lösungen entwickeln.

RECHNUNG RUNTER. LAUNE RAUF.



ENERGIE Die Nutzung fossiler Energieträger trägt erheblich zum Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase und damit entscheidend zur Klimaerwärmung bei. Wir GRÜNE in Sinzing denken an unser aller Gesundheit und sorgen mit dem Umstieg auf erneuerbare Energien für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt.

Deshalb setzen wir uns für eine autarke und zu 100 % erneuerbare Energieversorgung der Gemeinde ein. Das spart nicht nur CO₂, sondern auch bares Geld! Mit den Ergebnissen der

kommunalen Wärmeplanung möchten wir unsere BürgerInnen gezielt beim Umstieg auf Erneuerbare beraten und unterstützen. Durch die Förderung von Bürgergenossenschaften können alle von der grünen Energiewende profitieren.

Weitere nachhaltige Synergien wollen wir prüfen, um Kosten zu senken, wie beispielsweise eine Bürger-Energie-Stromtankstelle oder einen Anschluss der Abwasserentsorgung an die Stadt Regensburg, wodurch gleichzeitig der Gewässerschutz verbessert wird.

**KLEINE
HÄNDE.
SICHERE
ZUKUNFT.**



Die Bevölkerung der Gemeinde ist in den letzten Jahrzehnten ordentlich gewachsen. Deshalb war es richtig, auch entsprechend in die Kinderbetreuung und die Schulen zu investieren. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche über das kommunale Pflichtprogramm hinaus bestmöglich in ihrer Entwicklung gefördert werden. Dazu braucht es abwechslungsreiche Spiel- und Sportplätze, die Unterstützung der Vereine und des Ehrenamts, eine verbesserte öffentliche Verkehrsanbindung zwischen den Ortsteilen, sichere Radwege und ganzjährig benutzbare Treffpunkte.

Gute Angebote müssen nicht immer teuer sein. Ein Beispiel: Nach dem Umzug des Sinzinger Horts in die sanierte Grundschule werden die Container frei. Wir möchten ihnen ein zweites Leben geben, als günstige und versetzbare Ateliers für unsere NachwuchskünstlerInnen und MusikerInnen. Kombiniert mit ein paar überdachten Ruhezonen in angenehmer grüner Umgebung, können alle Ortsteile davon profitieren.

Was Jugendliche wollen und brauchen, wissen sie selbst am besten. Wir fördern das soziale und ökologische Engagement in den Vereinen und in Form von FSJ- oder FÖJ-Angeboten. Mit der Einrichtung eines kommunalen Jugendbeirats möchten wir ihre politische Teilhabe gezielt unterstützen.

HIER FÜR SWIR



GRÜNE WÄHLEN!

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre 20 Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidierende auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen BewerberInnen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und mehr als 20 Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL - SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben an die Gemeinde senden oder online oder persönlich bei der Gemeinde beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden:

Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Rathaus eingehen, werden ausgezählt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sinzing
sinzing@gruene-regensburg-land.de
© @gruene_sining





BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sinzing
sinzing@gruene-regensburg-land.de
© [@gruene_sinzing](https://www.instagram.com/gruene_sinzing)

